

Einleitung	9
1. Das Sterben der Mütter.....	9
2. Muttertod und Selbstschöpfung.....	12
3. Das Textkorpus.....	12
4. Die Mutter	14
4.1 Die Mutter als soziokulturelles Konstrukt	16
4.2 Die Figur der Mutter in der Literaturwissenschaft.....	20
4.3 Die tote Mutter im Text	24
5. Erinnern, Erzählen und Identität	27
5.1 Erinnerung und Gedächtnis als Themen der Literaturwissenschaft.....	31
6. Untersuchungsaspekte und Fragestellungen.....	33
7. Methodik	35
I. Thomas Bernhard, <i>Auslöschung. Ein Zerfall</i> (1986)	41
1. Übertreibungskunst und rhetorische Auslöschungsstrategien.....	45
2. Ironie und Sprachskepsis	47
3. „Das Telegramm“: Verzerrte ‚Wirklichkeit‘ und zitierte Erinnerung	56
3.1 Der Geisteshensch als Zitat	58
3.2 Die Gegenrede der Seinigen	65
4. „Das Testament“: Begräbniskunst und gähnende Leere	67
4.1 Beobachtungsofper	69
4.2 Trauertheater	72
4.3 Sprechen in Wolfsegg	75
5. Medien der Auslöschung	77
5.1 Fotografien	77
5.2 Gemälde und Stuckaturen	83
5.3 Zeitschriften	85
5.4 Schriftlichkeit der Studie	87
6. Orte der Auslöschung	90
6.1 Rom	91
6.2 Wolfsegg, ein Mutterhaus.....	93
7. Erinnerungskünstlichkeit	98
8. Die geistige Verwandtschaft.....	100
9. Die geköppte Kunstmutter	107
10. Resümee: Die Antimutter des Geisteshenschen	117

II. Charlotte Kerner, <i>Blueprint – Blaupause</i> (1999).....	121
1. Schöpferisches Erinnern	123
2. Erinnerungsmedien	127
2.1 Der Körper im Spiegel	128
2.2 Schrift	133
2.3 Musik.....	134
2.4 Bildende Kunst	136
3. Tod einer unsterblichen Künstlerin.....	138
4. Die zusammengesetzte Identität.....	140
4.1 Zwillinge.....	141
4.2 Der künstliche Mensch.....	146
4.3 Iris und Violeta Dinescu.....	148
4.4 Siri und Rebecca Horn	150
4.5 Paratexte	152
5. Resümee: Die tote Mutter-Muse	153
III. Evelyn Grill, <i>Das römische Licht</i> (2008).....	157
1. Leben in Rom.....	160
2. Die Kunstwerke	166
2.1 Die hl. Cäcilia	167
2.2 Alma	169
3. Die Künstler	174
3.1 Amadeus Trunk.....	174
3.2 Nico Voglio.....	175
3.3 Die Mutter.....	177
4. Sterben in Linz	181
4.1 Erinnerungen	181
4.2 Xenias Kunst: Töten in Rom.....	184
4.3 Xenia als Erzählerin	187
5. Resümee: Das Verstummen der Mutter-Autorin	188
IV. Katharina Hagen, <i>Der Geschmack von Apfelkernen</i> (2008).....	191
1. Familiengeschichten.....	192
2. Das Familiengedächtnis	197
2.1 Bibliothek und Schrift	198
2.2 Haus und Garten	202
2.3 Essen und Konservieren	208
2.4 Woll-Grotesken, Fotografien und das Körpergedächtnis.....	210
2.5 Wahrheit und Vergessen.....	212
2.6 Sprache des Vergessens	213

3.	Das literarische Gedächtnis.....	214
4.	Weiblichkeitsbilder	219
4.1	Anna und Bertha.....	219
4.2	Die drei Hexenschwestern	221
4.3	Mira, Rosmarie und Iris.....	226
5.	Resümee: Untergang wirkmächtiger Weiblichkeitsbilder	230
V.	Angelika Overath, <i>Nabe Tage. Roman in einer Nacht</i> (2005)	233
1.	Erdrückende Nähe.....	235
2.	Paradiese und Höllen	238
2.1	Die Falle der mütterlichen Wohnung.....	238
2.2	Heterotopien und Fluchtorte	242
2.3	„Zuhause“ – Das verlorene Paradies.....	244
3.	Familienerinnerungen	245
3.1	Das Gedächtnis der Dinge.....	246
3.2	Familiengeschichten und Familiengeheimnisse.....	247
3.3	Familienbilder	249
3.4	Erinnerungsverbote.....	250
4.	Sprachen und Welten	251
4.1	Muttersprache	251
4.2	Eine eigene Sprache	252
4.3	Mögliche Welten: Intertextualität und Intermedialität.....	253
5.	Körper und Psyche	257
6.	Resümee: Ausbruch aus dem Mutterkokon	260
	Schlussbetrachtung: Tendenzen der ‚Muttertod-Literatur‘	263
	Literaturverzeichnis	267